

mit Bezug auf Friedr. Fröbel's Erziehungs-system. Ca. 7½—10 Sg.

Runge, Dr. F., die Krankenpflege als Feld weiblicher Erwerbsthätigkeit gegenüber den religiösen Genossenschaften. Ca. 7½ Sg.

Wolowski, L., die Banken von Schottland. Als Beitrag zur Lösung der landwirthschaftlichen Creditfrage, aus dem Französischen übertragen von Julius von Holzendorff. Ca. 10 Sg.

Indem wir Ihre Verwendungs für diese Neuigkeiten freundlichst erbitten, zeichnen wir ganz ergebenst
Berlin, December 1869.

G. G. Lüderich'sche Verlagsbuchhdlg.
(A. Charifius.)

Nur auf Verlangen.

[487.]

In meinem Verlage erschien soeben und steht auf Verlangen zu Diensten:

Das unreine Blut

und
seine Reinigung

durch
negativ-electrischen Sauerstoff.

Von
Dr. med. C. Lender,

Kreisphysikus a. D. in Berlin.

6½ Bgn. gr. 8. Preis 18 Sg ord., 12 Sg netto.

Dieses Buch dürfte dazu angethan sein, ein grosses und allgemeines Aufsehen zu erregen und einer gewaltigen Umwälzung in der gesammten praktischen Medicin den Weg zu bahnen; ich erlaube mir daher, Ihre besondere Aufmerksamkeit auf dasselbe zu lenken.

Der Verfasser, ein angesehener praktischer Arzt hierselbst, und durch seine „Points douloureux Valleix's und ihre Ursachen“ literarisch bekannt, hat nämlich zum ersten Male das von Schönbein entdeckte Ozon in der Heilkunde angewandt und damit für eine ganze Reihe von Krankheiten so wunderbare, schnelle und entschiedene Erfolge erzielt, dass sich wohl kein Arzt der Anwendung, und keine Staats- und Communalbehörde der sorglichen Beachtung dieses neuen Heilmittels wird entziehen können, damit das Schicksal des Ozons für die Heilkunde rasch entschieden, damit festgestellt werde, ob dieser Körper — wie der Verfasser glaubt — berufen ist, die Wunden, welche die Cultur schlägt, mit heilen zu helfen.

Das Ozon — der negativ-electrische Sauerstoff — hat sich nämlich als ein wunderbares Mittel zur Reinigung des Blutes erwiesen, welches durch septische Einflüsse — d. h. durch die uns umgebenden Quellen der Gährung, Fäulniss und Verwesung in der Luft, dem Wasser und den Speisen — verdorben ist, Einflüsse, welche oft Ruhr, Typhus, Cholera, Diphtheritis, grünen Staar, Pseudorheumatismus etc. erzeugen, also als ein Mittel zur oft unglaublich schnellen Heilung dieser, zum Theil furchtbaren Krankheiten erwiesen.

Der Verfasser erläutert das System, auf das sich seine Theorie aufbaut, streng wissenschaftlich, aber doch auch soweit allgemein verständlich, dass ihm gebildete Laien, mit

Hilfe der belegenden Krankheitsgeschichten, zu folgen im Stande sind.

Sie wollen also das Buch gütigst nicht nur Aerzten, sondern auch gebildeten Laien, die ein Interesse für wichtige sanitäre Erscheinungen haben, insbesondere auch Staats- und Communalbeamten zur Ansicht vorlegen und zur Beachtung empfehlen.

Haben Sie die Güte, Ihren Bedarf zu verlangen, da ich unverlangt durchaus nichts versende.

Ergebenst

Berlin, 3. Januar 1870.

Oswald Seehagen.

[488.] Vom 1. Januar 1870 erscheint in unterzeichnetem Verlage — zweimal wöchentlich —

M. Ant. Niendorf's

Zeitung

für

Landwirthe und Grundbesitzer.

Preis vierteljährlich ord. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

baar 22½ Sg. $\frac{1}{2}$

Die Probenummer ist allgemein in einem Exemplar versandt. Mehrbedarf steht auf Verlangen zu Diensten.

Die gewissenhafte Anichtsversendung der Probenummer in landwirthschaftlichen Kreisen wird gewiß recht lohnenden Erfolg haben.

Es ist nicht zu leugnen, daß es bisher an einem Journal gefehlt hat, in dem die gesammten wirtschaftlichen Interessen des Landbaus und Grundbesitzes nach allen Beziehungen hin ihren öffentlichen Ausdruck fanden. Der Name Niendorf's bürgt für die vollkommenste Unabhängigkeit und freihändlerische Richtung des Blattes. Die neue Zeitung wird hofentlich ein gern gesehenes Blatt auf dem Schreibtisch jedes Landwirths sein, es wird unterhalten, anregen und mit Hilfe der besten Kräfte aus dem Kreise der Landwirthe das Bedeutendste und Borzüglichste im Fortschritt der Sachwissenschaften bringen und das Neueste und Wichtigste in den mercantilen Beziehungen beobachten. Weiteres erzählt die Probenummer, welche durch ihr Feuilleton auch für die Familie des Landwirths besonderen Reiz hat.

Inserate werden um so erfolgreicher wirken, als das Blatt seine Leser gerade in den Bewohnern von Landgütern findet, denen sonstige Insertionen schwer zugänglich sind.

Die viergespaltene Petitzeile wird mit 2 Sg berechnet. Bei großen oder zu wiederholenden Inseraten gewähre ich einen Rabatt von 10 bis 20 %.

Hochachtungsvoll

Berlin.

Albert Goldschmidt.

Bibliothek ausländischer Classiker III.

[489.]

Goldsmith's

Landprediger von Wakefield.

Deutsch

von

Karl Eitner.

Geb. 12 Nk mit 33½ %; — gebunden 16 Nk mit 25 % (nur fest).

Verlag des **Bibliographischen Instituts**
in Hildburghausen.

Verlag

von

Franz Vahlen in Berlin.

[490.]

Aristoteles. — Aristotelis de arte poetica liber recensuit Johannes Vahlen.

8. maj. MDCCCLXVII. Preis 10 Sg.

Gad. — Zur Bestimmung der Grenzen zwischen Gläubiger und Schuldner bei Zahlungszwang von Dr. jur. Ch. W. A. Gad. [Besonderer Abdruck aus Gruchot's Beiträgen.] gr. 8. 1861. Preis 10 Sg.

Gruchot. — Beiträge zur Erläuterung des Preussischen Rechts durch Theorie und Praxis. Unter Mitwirkung mehrerer praktischer Juristen herausgegeben von Dr. J. A. Gruchot, Appellationsgerichts-Rath in Hamm. 1—5. Jahrgang à 3 Hefte. 1857—1861. gr. 8. Preis à Jahrgang 2 $\frac{1}{2}$.

— do. 6—10. Jahrgang à 4 Hefte. 1862—1866. Preis à Jahrgang 2½ $\frac{1}{2}$.

— do. Haupt-Register zu den Jahrgängen 1—10 der Beiträge zur Erläuterung des Preussischen Rechts durch Theorie und Praxis, herausgegeben von Dr. J. A. Gruchot. gr. 8. 1867. Preis 16 Sg.

— do. 11. 12. Jahrgang u. d. Titel: Beiträge zur Erläuterung des Preussischen Rechts, des Handels- und Wechselrechts durch Theorie und Praxis. Unter Mitwirkung mehrerer praktischer Juristen herausgegeben von Dr. J. A. Gruchot und M. Hoffmann, Appellationsgerichts-Räthen in Hamm. 1867. 1868. Preis à Jahrgang von 6 Hefen 4 $\frac{1}{2}$.

— do. 13. Jahrgang. Herausgegeben von Dr. J. A. Gruchot. 1869. 6 Hefte. Preis 4 $\frac{1}{2}$.

— do. 14. Jahrgang. 6 Hefte. 1870.

— Das 1. Heft steht eben in Versendung. — Preussisches Erbrecht in Glossen zum Allgemeinen Landrecht auf römischer und germanischer Grundlage, unter Berücksichtigung der neueren Gesetzgebungen dargestellt von Dr. J. A. Gruchot, Appellationsgerichts-Rath in Hamm. 3 Bände gr. 8. 1865—1867. Preis 6½ $\frac{1}{2}$.

Hartmann. — Bemerkungen zu der Lehre vom Afford im kaufmännischen Konkurse. Nebst einem Anhang, enthaltend: Titel II Abschnitt 7 der Konkursordnung vom 8. Mai 1858 und Titel 5 der Instruction des Justizministers vom 6. August 1855, betreffend die Ausführung der Konkursordnung von Hartmann. gr. 8. 1858. Preis 8 Sg.

Ise. — Geschichte der politischen Untersuchungen, welche durch die neben der Bundesversammlung errichteten Commissionen, der Central-Untersuchungs-Commission zu Mainz und der Bundes-Central-Behörde zu Frankfurt in den Jahren 1819—1827 und 1833—1842 geführt sind.